

Coop sociale GliamicidiSari
SarisFreunde sozial Gen.



Veranstalter:

Coop sociale GliamicidiSari
SarisFreunde sozial Gen.

Tel.: 335-7753626 - info@gliamicidisari.org

Wir ersuchen höflichst um Bestätigung der
Teilnahme. Danke!

Simultanübersetzung vorgesehen

In Zusammenarbeit mit:  LEBENSILFHE
ONLUS



Mit freundlicher Unterstützung von:



Comune di Bolzano
Stadtgemeinde Bozen

Sozialwesen und Jugend

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Gesundheit, Familie und Sozialwesen

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Worum geht es?

Werden Tiere in der Betreuung eingesetzt ("Pet Therapy"), entsteht eine Beziehung zwischen Tier und Mensch, die auf emotionaler, interaktiver, kommunikativer und kognitiver Ebene eine großartige Bereicherung sein kann.

Ziele

Herstellung von Interaktionen, die einen weit reichenden positiven Einfluss auf Psyche und Körper von Kindern, Erwachsenen und älteren Menschen haben.

Erstellung von pädagogischen und/oder Betreuungsprojekten unter Einbeziehung umgänglicher Tiere (wie z.B. Hunde, Kaninchen, Esel, Pferde), die von qualifizierten Mitarbeitern eingesetzt werden.

Das Tier, das aufgrund seiner urteilsfreien und unaufdringlichen, spontanen, natürlichen und auf das Wesentliche reduzierten Kommunikation den Aufbau von Beziehungen zu "erleichtern" vermag, kann mit dazu beitragen, dass die betreute Person sich öffnet, nach außen wagt und damit ihr psychophysisches Wohlbefinden steigert.

Es sagt der Fuchs zum Kleinen Prinzen:
"Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Antoine de Saint Exupéry

"Das Tier als Helfer: Erfahrungsberichte über tiergestützte Aktivitäten"



TAGUNG

Schloss Maresch, Bozen

Freitag, 1. Oktober 2010

Unter der
Schirmherrschaft



Città di Bolzano
Stadt Bozen

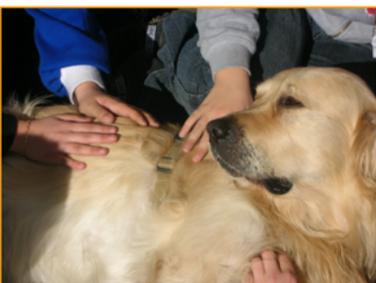
PROGRAMM

VORMITTAG

Der Stellenwert des Tieres in unserer Gesellschaft wird immer höher: mehr und mehr wird es zu unserem "Reisegefährten".

Um den großen Nutzen der Beziehung zwischen Mensch und Tier aufzuzeigen und entsprechende Erfahrungen allen Südtiroler Mitbürger/innen zuteil werden zu lassen, wollten wir eine Tagung veranstalten, die der Begegnung, der Auseinandersetzung und der Diskussion dienen sollte. Mitarbeiter/innen der Erziehungs-, der Sozial- und der Gesundheitsdienste werden vom Einsatz von Tieren in der Betreuung im Laufe der vergangenen Jahre berichten.

Die Tagung wird abgehalten in der Überzeugung, dass diese Tätigkeiten zukünftig vermehrt Anwendung finden wird.



8.45 - Eintragung der Teilnehmer/innen

9.00 - Alberto Dal Negro (Präsident der Genossenschaft SarisFreunde, Bozen):

Einleitung: "Wozu diese Tagung?"

9.10 - Verantwortungsträger aus Stadtgemeinde und Provinz:

Grußworte

9.30 - Debra Buttram (Erzieherin und Evaluatorin Delta Society - A.I.U.C.A. Lecco):

"Harmonie und Hilfeleistungen in der Beziehung zwischen Mensch und Tier: die Basis für positive Resultate"

10.10 - Giovanni Bigatello (Geriatr, Como):
"Die Beziehung zwischen Mensch und Tier: eine Ressource für den älteren Menschen"

10.45 - Kaffeepause

11.00 - Sara Biondi (Logopädin, Bozen)

"Ein Erfahrungsbericht mit Demenz-Patient/inn/en"

11.30 - Patrizia Reinger (Erzieherin, Rom):

"Der Esel als Helfer: Erfahrungen bei 'Fatebenefratelli'"

12.00 - Verena Harrasser (Verantwortliche des Therapeutischen Reitens bei der Lebenshilfe, Bozen):

"Der Beitrag des Pferdes zur Entwicklung sozialer Kompetenzen"

12.30 - Lino Cavedon (Psychologin und Psychotherapeut, Vicenza):

"Die gesamtstaatliche Koordinierungsstelle: Herausforderungen in der Zukunft"

13.00 - Vegetarisches Büfett

NACHMITTAG

14.30 - Silvia Fusaro (Erzieherin, Bozen):

"Das Präventionsprojekt BULLIDOG"

14.50 - Guido Carriero (Psychologin und Psychotherapeut, Bozen)

"Wohlbefinden in der Schule: der Hund als Helfer"

15.05 - ten. Nives Fedel (Stadtpolizei)

"Persönliche Eindrücke zur Bulldog-Methode"

15.15 - Andrea Trebo (Lehrkraft, Bozen)

"Erfahrungen im Laufe eines dreijährigen Zyklus in einer Schulklasse"

15.30 - Felicità Scolati (Kinderneuropsychiaterin, Bozen)

"Mögliche Maßnahmen zu Gunsten von Kindern mit besonderen Erziehungsbedürfnissen"

16.00 - Kaffeepause

16.15 - Erfahrungsberichte:

Adriana Bazzanella (Integrationslehrerin) und Martina Pattis (Erzieherin)

"Tiertherapie bei Kindern und Erwachsenen mit Beeinträchtigung"

17.15 - Isabella Gualtieri (Psychologin in der Reha-Dienststelle der Abteilung Psychiatrie, Bozen):

"Erfahrungen mit Personen mit psychische Beeinträchtigungen"

17.45 - Diskussion und Vertiefung

18.00 - Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Moderation: Paolo Zambotto

(Landesveterinärdirektor)